

Wochen gegen Rassismus – Kundgebung am Tag gegen Rassismus in Landshut

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur prägt auch das Gesicht unserer Stadt und des Landkreises.

Die Veranstalter der Internationalen Wochen gegen Rassismus folgen dem Aufruf der kommunalen Integrationsbeiräte in Bayern AGABY und laden alle Landshuterinnen und Landshuter ein, um am Tag gegen Rassismus Haltung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu zeigen. Deshalb kommen Sie zur Kundgebung des Integrationsbeirats mit dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ am **Samstag, den 21. März um 14 Uhr** vor dem alten Rathaus in Landshut. So können Sie ein Zeichen für eine offene und solidarische Stadtgesellschaft setzen.

100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus „Haltung zeigen“

Menschen werden nicht als Rassist*innen geboren. Sie werden durch gesellschaftlich konstruierte Vorstellungen und Normen dazu gemacht. Deshalb ist es möglich, etwas gegen Rassismus zu tun. Vor Jahrzehnten wurde in der breiten Öffentlichkeit in Deutschland nur selten von Rassismus gesprochen. Es wurde argumentiert, dass der Nationalsozialismus überwunden sei. Daher gebe es in Deutschland keinen Rassismus mehr. Dieses Bewusstsein hat sich in den letzten Jahren verändert. Rassismus, rassistische Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in Deutschland, Europa und in vielen Teilen der Welt allgegenwärtig – und es wird darüber gesprochen. Um Rassismus entgegenzuwirken, wurde vor über 25 Jahren auch in Deutschland zu Initiativen zum Internationalen Tag gegen Rassismus aufgerufen. Daraus ist eine beachtliche Bewegung geworden, die sich für eine menschenfreundliche Gesellschaft engagiert.

Was geschah am 21. März 1960? Informationen zum Internationalen Tag und zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Sharpeville, Südafrika: Am Vormittag des 21. März 1960 finden sich an verschiedenen Orten der kleinen Stadt 50 km südlich von Johannesburg rund 20.000 Menschen zusammen. Sie folgen einem Aufruf des Pan African Congress (PAC). Die Menschen demonstrierten gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes. Die Demonstrierenden setzen sich in Richtung Polizeistation im Sharpeviller Zentrum in Bewegung. Die Polizei hält die friedlich demonstrierende Menge mit niedrig fliegenden Flugzeugen und Tränengas in Schach. Um kurz nach 13 Uhr eskaliert dann schließlich die Situation: Angeblich als Reaktion auf Steinewerfer schießt die Polizei in die Menge. Die Menschen fliehen in Panik, die Polizei schießt weiter. 69 Menschen werden getötet, darunter acht Frauen und zehn Kinder. Viele – die Angaben variieren von 180 bis zu über 300 Personen – werden verletzt, teilweise schwer.

Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen. 1979 wurde dieser Gedenktag durch die Einladung der Vereinten Nationen an ihre Mitgliedstaaten ergänzt, eine alljährliche Aktionswoche der Solidarität mit den Gegner*innen und Opfern von Rassismus zu organisieren. 1996 wird schließlich von Nelson Mandela in Sharpeville die neue demokratische Verfassung Südafrikas in Kraft gesetzt.



Das ausführliche Programm mit Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie online:

LANDSHUT-INTERKULTURELL.DE

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

AMNESTY
INTERNATIONAL

ALLEVITISCHER
Kult. Förening e.V.

Arbeitskreis
solidarische Welt
Landshut e.V.

BUNDES
FEDERATION
FÜR
MIGRATION

Diakonie
caritas

Deutscher
Gewerkschaftsbund
DGB

EEB
Europäische
Bildungsinitiative

fala

INTERNATIONALES
KINOTHEATER

Kids of Color
International

kinoptikum

JUGENDARBEIT
LANDSHUT

KOMMUNALE
JUGENDARBEIT
Landshut

Landshuter
NETZWERK

MUSEEN
DER STADT
LANDSHUT

REFUGIO
AUSSTELLUNGSSTELLE
LANDSHUT

ROCHETCLUB
LANDSHUT

STADT
BÜCHEREI
LANDSHUT

Stadt
Landshut

STOLPER
STEINE
für Landshut –
Gedenk der Verfolgten & der
Gewalt

TatBayern

VALA

WANDEL



7. – 28. März

MO – SA 14:00 – 17:00 Uhr
Rochuskapelle
Bauhofstraße 3d, Landshut

MO 16. März

19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin
Martinsfriedhof 225, Landshut

DI 17. März

19:00 Uhr
Kinoptikum
Nahensteig 189, Landshut

MI 18. März

19:30 Uhr
Staatsarchiv
Schlachthofstraße 10,
Landshut

SO 22. März

15:00 Uhr
Alte Kaserne
Liesl-Karlstadt-Weg 4,
Landshut
Eintritt: 20 €, ermäßigt 10 €

DO 26. März

19:00 Uhr
Alte Kaserne
Liesl-Karlstadt-Weg 4,
Landshut

FR 27. März

16:00 – 17:30 Uhr
Stadtbücherei
Weilerstraße 23, Landshut

FR 27. März

21:00 Uhr
Rocket Club
Ladehofplatz 5, Landshut
Eintritt: 8 € inkl. 3 € Getränkugutschein

DI 31. März

18:00 – 20:30 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin
Martinsfriedhof 225, Landshut

DO 16. April

19:00 Uhr
VHS-Raum 21
Stadtplatz 30, Vilsbiburg

DO 23. April

19:30 Uhr
Rochuskapelle
Bauhofstraße 3d, Landshut

Eintritt auf Spendenbasis

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Widerstand hat viele Gesichter. Welche Rolle Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus gespielt haben, ist jedoch wenig bekannt. Die Ausstellung würdigt ihre Geschichten. **Vernissage am 6. März um 19:00 Uhr** mit Kuratorin Celine Erdinger und dem Frauenchor MissHamonie. Veranstalter: Haus International, DGB Niederbayern, Refugio München in Landshut

Drei Steine. Graphic Novel gegen Rechts mit Nils Oskamp

Nils Oskamp wurde selbst Opfer rechter Gewalt. Seine mehrfach ausgezeichnete multimediale Lesung (mit anschließender Diskussion) ist ein eindringlicher Erfahrungsbericht über rechte Gewalt, Wegsehen und Zivilcourage – und eine klare Mahnung gegen Rechtsextremismus.

AK solid. Welt, Amnesty, AAI, CBW, DGB Nddy, FIB Caritas/Diakonie, FALA, Haus Intern., Stadtbücherei LA, VALA e.V.

Film: To A Land Unknown

Der Film erzählt von zwei palästinensischen Cousins in Athen, die unter prekären Bedingungen leben und riskante Wege suchen, um eine bessere Zukunft in Europa zu finden. Weitere Termine: DO 19. März, 18:00 Uhr und SO 22. März, 19:00 Uhr

Veranstalter: Kinoptikum, Amnesty International, Refugio München in Landshut

Die Erfindung der Bundesrepublik

Die Journalistin Sabine Böhne-Di Leo zeigt am Tag der Demokratiegeschichte auf, wie in den Jahren 1948/49 unser Grundgesetz entstand. Ein demokratischer Kraftakt, der nur durch überparteiliche Verantwortung und gegenseitigen Respekt gelingen konnte.

Veranstalter: Stadt Landshut / Abteilung Kultur, CBW Landshut, Staatsarchiv Landshut

Newroz – kurdisches Neujahrsfest

Der internationale kurdische Freundschaftsverein Landshut lädt zum kurdischen Neujahrsfest mit Live-Musik von Heval Haco & Joan, Essen, Trinken und Tänzen ein. Gemeinsam feiern wir ins neue Jahr. Wir freuen uns, wenn auch Menschen außerhalb der kurdischen Community mit uns feiern.

Veranstalter: Internationaler kurdischer Freundschaftsverein Landshut

Gedenken neu Denken – Lesung & Gespräch mit Susanne Siegert

Wie sich unser Erinnern an den Holocaust verändern muss. Die Journalistin Susanne Siegert zeigt, wie eine neue Form der Gedenkarbeit aussehen kann: Unter dem Account @keine.erinnerungskultur klärt sie über NS-Verbrechen auf. Keine Voranmeldung nötig, Eintritt auf Spendenbasis.

Haus International, Museen der Stadt LA, CBW, Stadtbücherei LA, KOJA LA, EEB, DGB Nddy, Stolpersteine für LA

Sprachcafé

Im Sprachcafé wollen wir uns treffen und austauschen, während wir ganz nebenbei unsere Sprachkenntnisse vertiefen oder einfach nur Freude haben eine Sprache zu sprechen, die wir bereits können.

Veranstalter: Stadtbücherei Landshut

Sounds without borders – Party der Wochen gegen Rassismus

DJ Yayacurly nimmt euch mit auf eine musikalische Reise über Kontinente hinweg – mit Dancehall, Shatta, Afrobeats, Baile Funk, Hip-Hop, Reggaeton und vielen weiteren globalen Sounds. Gegen Rassismus. Für Vielfalt!

Veranstalter: Rocket Club, Haus International e.V., VALA e.V.

Antisemitismus & antimuslimischen Rassismus Zusammendenken

Die beiden Referentinnen Ilham Bani Odeh und Swetlana Nowoshenowa informieren an diesem Abend nicht nur in Form von Vorträgen, sondern bieten im Anschluss auch Raum für Fragen und Austausch.

Veranstalter: Integrationsbeirat, CBW, Haus International, VALA e.V., Tat Bayern e.V.

Lesung „Zeilen gegen das Unbehagen“ mit Diana Dua

In ihren „Zeilen gegen das Unbehagen“ verarbeitet Diana Dua Erfahrungen von Rassismus, Anderssein und Identität. Die poetischen Mikrotexte verbinden persönliche Beobachtungen mit gesellschaftlichen Realitäten und eröffnen Raum für Reflexion, Mitgefühl und Solidarität.

Veranstalter: KWC-Kid's World Cup e.V., Kids of Colour, Buntes Miteinander Geisenhausen, Amnesty

Queerness in arabischen Gesellschaften

Dr. Evelin Dierauff, Arabistin und Islamwissenschaftlerin, thematisiert den Umgang arabischer Gesellschaften mit queeren Menschen, die eine andere geschlechtliche oder sexuelle Orientierung haben, als es die binäre, heteronormative Matrix vorsieht.

Veranstalter: Haus International